

# Protokoll Baugruppe 19.05.14

20h00 Villa Fantasie

Anwesend Chessu: Benji, Christian, Esther, Firu, Huk, Jan, Lucio, Manfred, Marvin, Milos, Milosz, Rafu, Renato, Sandro, Sebas, Simon, Simu, Tina +1

rk-Architekten: Katia & Flo

Abgemeldet: Veryan

A = Auftrag  
I = Information  
B = Beschluss

Traktanden:

- Neues Modell Anbau/Umbau
- Chessureglement
- Betriebssimulation
- Vorgehen Betriebskonzept
- Divers

Beschreibung	Art, Wer
<p><b>Neues Modell</b></p> <p>Rk studio präsentieren das neue Modell des Chessu Anbauprojektes im Massstab 1:50, d.h. 2cm im Modell entsprechen 1m real. Kleine Änderungen wie etwa das überhängende Obergeschoss wurden korrigiert, die Höhe ebenfalls angepasst. Die Schleuse beim separaten Eingang des zweiten Veranstaltungsraumes muss noch eingebaut werden.</p> <p>Florian verweist weiter auf einen ersten Vorschlag bezüglich der Fassadengestaltung – es handelt sich um eine Art Faltwand aus abwechslungsweise um 180 Grad gedrehten Dreiecken - und erläutert, dass zur Zeit mögliche Baumaterialien abgeklärt werden. Klar sei jetzt schon, dass die Fassade des zweigeschossigen Kubus-Anbaus nicht ganz aus Metall sein wird, da dies die Metallkuppel zu sehr konkurrenzieren würde.</p> <p>Das Modell wird an der morgigen Chessusitzung (20. Mai) vorliegen und wird für die Raumsimulation von grossem Nutzen sein.</p>	<p>rk (I)</p> <p>B</p>

## RANGIERZONE vs. BRANDSCHUTZ

rk hat die vom AJZ gewünschte Rangierzone (offener Bereich zwischen den Lagerräumen im Backstage) im Bezug auf die Brandschutzvorschriften bei David Zweifel von der Abteilung Brandschutz abklären lassen. Nach *Art. 50 Freihaltung* darf dieser Bereich, da er ohne Abtrennung zum Foyer als Fluchtweg mitgezählt wird, nicht zum Lagern von Materialien verwendet werden, auch nicht temporär. Wollen wir diese dennoch müsste eine kostspielige Vorrichtung eingeplant werden, die via Sensoren im Falle eines Brandes die Rangierzone automatisch verschliessen würde.

Es bliebe einzig die Möglichkeit, eine Wand zu planen und dann via grosses Tor (bspw. mit zwei Flügeln) als Rangierzone umnutzen zu können.

In der Sitzung wird klar, dass sicherheits- und versicherungstechnisch eine Mauer eingeplant werden muss, welche die Rangierzone abgrenzt, so dass diese via grosses Tor (bspw. mit zwei Flügeln) als solche genutzt werden kann.

Die Winkel-Begradigung des letzten Mauerabschnittes im Backstage fand bisher noch keinen Eingang in die Pläne.

Ebenso müssen baldmöglich die Türen (Grösse/Richtung/Position) genauer definiert werden. (Raumsimulation)

## KIOSK

Wurde auf Kosten des Garderobenbereiches um 2.5m<sup>2</sup> vergrössert, damit 6x60cm Einbau(-Küchen)elemente reinpassen, was den Ansprüchen an einem Foodcorner im Hinblick auf Spühlbecken, Ablage, Kühlschrank etc. gerecht wird.

Die Sitzung befindet die neue Grösse der Garderobe für ausreichend. Ein sinnvolles Lüftungssystem im Kiosk ist wichtig, damit die Garderobe keiner Geruchsbelastung ausgesetzt wird.

## WANDTREPPE ZUM OG

Katia erklärt anhand des Modells, dass die Treppe zum Obergeschoss halb offen bleiben wird, d.h. dass eine Art Filter (z.B. eine Gitterzone) eingebaut werden soll, so dass der Treppen- und Veranstaltungsraum luft- und sichtdurchlässig bleiben.

## FALL „PIANO“

Sebas weist darauf hin, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit der Vergrösserung eines Zugangs zum grossen Saal ausser Diskussion blieb. Dies wäre durchaus interessant, da ein Piano momentan nicht durch die Türen passt...

Der Vorschlag wird an den Raumsimulationen weiter besprochen.

## INFO BAUSTATIKER

Diese sind dabei ein neues Lüftungskonzept auszuarbeiten inkl. dem Einbezug unterschiedlicher Materialien.

I (rk)

B

A (rk)

A  
(Betriebsgruppe)

I (rk)

B

I (rk)

I (Sebas)

A  
(Betriebsgruppe)

I (rk)

<p><b>TIMETABLE</b></p> <p>Für rk Studio ist es wichtig, dass die/das Raumplanung/-skonzept grosso modo in einem Monat definiert ist.</p>	<p>A (Baugruppe, Ende Juni)</p>
<p><b>Chessureglement, Version 3</b></p> <p>Rave it Save ist der Meinung, dass es ergänzend zum Reglement ein sogenanntes Haltungspapier braucht, das die Grundhaltung des Chessu zu „Prävention und Schadensminderung“ erläutert. Sie haben bereits ein Haltungspapier ausgearbeitet, das sich am Ende der 3ten Version befindet.</p> <p>In der Diskussion zeigt sich, dass Unklarheit besteht, was das Reglement genau leisten soll: Soll das Reglement für die Behörden (externe Funktion) ausgearbeitet werden oder sollen darin Grundwerte (interne Funktion) aufgezeigt werden? (Böbu)</p> <p>Zum neusten Vorschlag des Reglementpunktes 1.2k gibt es unterschiedliche Meinungen. „Der öffentliche Konsum ist nicht gestattet“ fehlt (Milosz/Milos). Böbu und Huk sind der Meinung, dass der Konsum im Haltungspapier genauer geregelt werden soll. Auch andere finden, dass bei der Formulierung zwar unsere Haltung, Handhabung und die Konsequenzen für das Dealen mit Drogen aufgezeigt werden, jedoch selbige für den Konsum zu kurz kommen.</p> <p>Chris kommt mit einem neuen Vorschlag, der konsensfähig ist und an der morgigen BV vorgelegt wird: „Jeglicher Deal in und um den Chessu ist nicht gestattet. Hausregelverstöße im Zusammenhang mit Alkohol- und /oder Drogenkonsum haben einen sofortigen Verweis vom Chessu zur Folge und können zu einem Chessu-Verbot führen.“ Da sowohl der Konsum, als auch das Dealen wie Vandalismus und Gewalt als Regelverstöße gehandhabt werden, ist mit dieser Formulierung alles gesagt.</p> <p>Es ist Konsens, dass das Reglement die Chessu-Werte kurz und bündig nach aussen vertreten soll und im Haltungspapier mehr Raum für Detailfragen bleiben.</p> <p>Im Betriebsreglement der Kufa werden Regelungen im Umgang mit Alkohol und Drogen unter dem Begriff Jugendschutz gefasst. Das Thema Sicherheit (&amp; Gewaltprävention) wird in einem separatem Dossier ausführlich behandelt.</p> <p>Die französische Version ist fast fertig überarbeitet.</p> <p>Die AG <i>Drogen und Prävention</i> arbeiten weiter am Haltungspapier.</p>	<p>I (Chris)</p> <p>B/A (Chris)</p> <p>B</p> <p>I (Tina)</p> <p>I (Sebas)</p> <p>A (AG D&amp;P)</p>
<p><b>Betriebssimulation</b></p> <p>Es wurde ein Betriebssimulationsdossier erstellt und über den Ring versendet. Jan erläutert das Dossier und weist darauf hin, dass dieses noch ergänzt werden muss.</p>	<p>I (Jan)</p>

<p><b>RAUMNUTZUNG</b></p> <p>Die Produktion und der Betrieb des Chessu sollen räumlich differenziert werden können, d.h. es braucht neben dem Veranstalterraum (Produktion) ein Betriebsbüro. Dieses befindet sich idealerweise im OG mit Tageslicht und kann produktionsunabhängig für das Erledigen der Betriebsarbeiten (Unterhalt/Putz, Getränkelager, Buchhaltung, Kassier/Budget, Programm/Internet etc.) genutzt werden. Ein solcher Raum soll die betrieblichen Abläufe optimieren und den Austausch fördern.</p> <p>Das Büro mit dem Sitzungsraum zusammenzulegen ist also nicht sinnvoll, es muss abschliessbar und zu jeder Zeit benutzbar sein.</p> <p>Die Betriebsgruppe empfiehlt eine der beiden Garderoben zu streichen und neu als Betriebsbüro einzuplanen. Ein grosses Deckenfenster müsste eingeplant werden.</p> <p><b>WEITERES VORGEHEN</b></p> <p>An der morgigen Chessusitzung (20. Mai) werden div. Szenarien mit den Technikern, Zulieferern und Secus durchgespielt.</p> <p>An der Bausitzung vom 2. Juni werden die Veranstalterszenarien durchgespielt. Dafür sollen sich die Veranstalter folgende Gedanken machen: Welche Abläufe sind zur Zeit unbefriedigend, bzw. was für Probleme/Mängel treten bei welchen Abläufen auf?</p> <p>Inventar/Material-Liste vervollständigen. Muss komplettiert werden, damit bis Ende Juni die Raumnutzung eruiert werden kann.</p> <p>Jan wird auf die morgige Sitzung die Liste ergänzen und diese traktandieren.</p>	<p>B</p> <p>B</p> <p>A (AG Chessu, 20.5)</p> <p>A (Betriebsgruppe, 2.6)</p> <p>A (Betriebsgruppe)</p> <p>A (Jan, 20.5)</p>
<p><b>Vorgehen Betriebskonzept</b></p> <p>Huk möchte einen ersten Vorschlag bezüglich eines Betriebskonzeptes ausarbeiten und es über den Ring versenden. Er wird eine Rohversion an die Betriebssimulationssitzung vom 2. Juni bringen.</p> <p>Wer sich als Sitzungsvorbereitung für den 2. Juni mit den Betriebskonzepten der Kufa und des Kofmeils auseinandersetzen möchte, kann diese bei Tina anfordern (tina@dichterschlacht.ch)</p>	<p>I/A (Huk)</p> <p>I (Tina)</p>
<p><b>Divers</b></p> <p>Am 20.5. findet eine Treffen mit Huk und Zahnd statt, an dem über die Bebaumung der Esplanade im Rahmen der Oberflächengestaltung verhandelt wird.</p> <p>Die zweite Rechnung der ArchitektInnen wurde bisher nicht ausgelöst, was nachgeholt werden muss.</p>	<p>I (Huk)</p> <p>A (Bauausschuss)</p>

Nächste Sitzungen:

02.06.14	Baugruppe „Betriebssimulation“	19h00 In Flagranti	
16.06.14	Bauausschuss	17h30 In Flagranti	Biel, 20. Mai 2014
16.06.14	Baugruppe „Betriebskonzept“	19h00 In Flagranti	Für die Sitzung: Tina Messer